

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XVII

1. Teil. Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

A. Straftaten gegen das Leben

1. Problem (§§ 211, 212 StGB)

In welchem Verhältnis stehen § 211 StGB und § 212 StGB zueinander?	1
---	---

2. Problem (§ 216 StGB)

Wie ist die als solche straflose aktive Selbstmordbeihilfe von einer Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB) abzugrenzen?	5
---	---

3. Problem (§ 221 StGB)

Erfordert das Versetzen in eine hilflose Lage nach § 221 I Nr. 1 StGB eine räumliche Aufenthaltsveränderung des Opfers?	13
---	----

B. Straftaten gegen das ungeborene Leben

4. Problem (§ 218 StGB)

Ist vollendeter oder nur versuchter Schwangerschaftsabbruch gegeben, wenn das aufgrund der Abbruchshandlung geborene lebende, aber lebensunfähige Kind getötet wird?	17
--	----

C. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

5. Problem (§ 224 StGB)

Setzt die mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich zu begehende Körperverletzung nach § 224 I Nr. 4 StGB mittäterschaftliches Handeln voraus oder genügt das Zusammenwirken des Täters mit einem Teilnehmer?	21
--	----

D. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

6. Problem (§ 239 StGB)

Liegt Freiheitsberaubung auch dann vor, wenn das Opfer die Einsperrung nicht bemerkt oder sich gar nicht fortbewegen will?	26
--	----

7. Problem (§ 240 StGB)

Ist die Drohung mit einer Unterlassung Nötigung auch dann, wenn keine Rechtspflicht zum Handeln besteht?	30
--	----

E. Straftaten gegen sonstige persönliche Rechtsgüter

8. Problem (§ 123 StGB)

Ist ein Eindringen i.S.d. § 123 StGB bei beabsichtigtem Missbrauch einer generellen Eintrittserlaubnis gegeben?	36
---	----

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

A. Straftaten gegen den Staat

9. Problem (§ 113 StGB)

Ist ein Rückgriff auf § 240 StGB möglich, wenn der Täter nur mit einem empfindlichen Übel droht? 41

B. Straftaten gegen die Rechtspflege

10. Problem (§§ 153 ff. StGB)

Wann ist eine Aussage falsch i.S.d. §§ 153 ff. StGB? 45

11. Problem (§§ 153, 154, 27, 13 StGB)

Unter welchen Voraussetzungen kann eine Prozesspartei Beihilfe zu §§ 153, 154 StGB durch Unterlassen begehen, wenn sie die Falschaussage eines Zeugen nicht verhindert? 49

12. Problem (§ 258 StGB)

Wann ist die Bezahlung einer fremden Geldstrafe Strafvereitelung i.S.d. § 258 II StGB? 54

C. Straftaten gegen die Sicherheit des Rechtsverkehrs

13. Problem (§ 267 StGB)

Kann der Aussteller einer Urkunde diese Urkunde nachträglich selbst verfälschen? 61

14. Problem (§ 268 StGB)

Handelt es sich bei der veränderlichen Anzeige von Werten auf ablesbaren Zählgeräten, die den jeweiligen Stand eines fortlaufenden Messvorganges wiedergeben, um eine technische Aufzeichnung i.S.d. § 268 II StGB? 65

D. Gemeingefährliche Delikte und Verkehrsdelikte

15. Problem (§ 306a I StGB)

Ist § 306a I Nr. 1 StGB auch dann anwendbar, wenn sich der Täter vor der Tat vergewissert, dass sich niemand im Gebäude aufhält? 70

16. Problem (§ 306b II Nr. 2 StGB)

Ist für § 306b II Nr. 2 StGB eine allgemein funktionale Beziehung zwischen der Brandstiftung und der Straftat, die ermöglicht werden soll, ausreichend? 75

17. Problem (§ 315c StGB)

Schließt die Einwilligung eines allein gefährdeten Mitfahrers in seine Gefährdung eine Bestrafung nach § 315c StGB aus? 81

18. Problem (§ 142 StGB)

Kann sich nach § 142 II Nr. 2 StGB oder nach § 142 I StGB strafbar machen, wer sich unvorsätzlich vom unmittelbaren Unfallort entfernt? 86

19. Problem (§ 323a StGB)

Müssen sich der Vorsatz oder die Fahrlässigkeit in § 323a StGB auch darauf erstrecken, dass der Täter im Rausch zu strafbaren Handlungen neigt? 93

3. Teil. Straftaten gegen Vermögenswerte

A. Straftaten gegen das Eigentum

20. Problem (§ 242 StGB)

Liegt eine vollendete Wegnahme vor, wenn der Täter vom Berechtigten oder einem Dritten, der zugunsten des Berechtigten einzugreifen gewillt ist, dabei beobachtet wird, dass er Ware in seiner Körpersphäre verbirgt? 99

21. Problem (§ 242 StGB)

Muss sich die Zueignungsabsicht des Täters auf die Sache als Substanz oder kann sie sich auch auf den von ihr verkörperten Sachwert beziehen? 104

22. Problem (§ 242 StGB)

Ist die Zueignung einer Sache rechtswidrig, wenn der Täter einen fälligen Anspruch auf ihre Übereignung hat? 110

23. Problem (§ 242 StGB)

Ist der Irrtum über die Rechtswidrigkeit der Zueignung ein Tatbestands- oder ein Verbotsirrtum? 114

24. Problem (§ 246 StGB)

Welche Anforderungen muss eine Handlung erfüllen, damit sie als Zueignungshandlung i.S.d. § 246 StGB gewertet werden kann? 120

25. Problem (§ 246 StGB)

Kann derjenige, der sich eine Sache durch ein in Zueignungsabsicht begangenes strafbares Eigentums- oder Vermögensdelikt verschafft (und dadurch zugeeignet) hat, durch nochmalige Betätigung seines Zueignungswillens eine Unterschlagung begehen? 128

26. Problem (§§ 244 I Nr. 1a, 250 I Nr. 1a StGB)

Ist die Gefährlichkeit des Werkzeugs in §§ 244 I Nr. 1a, 250 I Nr. 1a StGB (rein) objektiv zu bestimmen oder kann sie sich nur aus einem beim Täter vorhandenen Verwendungsvorbehalt ergeben? 135

27. Problem (§ 252 StGB)

Ist auf frischer Tat »betroffen«, wer durch die Gewaltanwendung dem Bemerketwerden zuvorkommt? 145

B. Straftaten gegen das Vermögen

28. Problem (§ 263 StGB)

Täuscht, wer eine erst nach Vertragsschluss eintretende Leistungsunfähigkeit dem vorleistungspflichtigen Vertragspartner bei Entgegennahme der Leistung verschweigt? 149

29. Problem (§ 263 StGB)

Liegt ein Irrtum i.S.d. § 263 StGB auch dann vor, wenn der Getäuschte an der Wahrheit der vorgespiegelten Tatsache zweifelt? 153

30. Problem (§§ 263, 242 StGB)	
Liegt eine dem Geschädigten zurechenbare Verfügung eines Dritten nur dann vor, wenn der Dritte zu der Verfügung befugt war, oder genügt es, dass der Dritte zu der Verfügung aufgrund eines Näheverhältnisses zum Vermögen des Geschädigten hierzu nur faktisch in der Lage war?	160
31. Problem (§ 263 StGB)	
Was ist unter dem Begriff »Vermögen« in § 263 StGB zu verstehen?	166
32. Problem (§ 263 StGB)	
Ist der gutgläubige Erwerber einer vom Veräußerer mittels strafbarer Handlung erlangten Sache i.S.d. § 263 StGB geschädigt?	175
33. Problem (§§ 253, 255, 249 StGB)	
Setzt der Tatbestand der Erpressung eine Vermögensverfügung voraus oder genügt es, dass dem Täter ermöglicht wird, die schädigende Handlung, insbesondere eine Wegnahmehandlung, selbst vorzunehmen?	179
34. Problem (§ 266 StGB)	
Setzt auch der Missbrauchstatbestand die für den Treubruchstatbestand allgemein geforderte besondere Vermögensbetreuungspflicht voraus?	185
35. Problem (§ 266 StGB)	
Kann im Rahmen gesetzes- oder sittenwidriger Verhältnisse Untreue begangen werden?	191
36. Problem (§ 263a I 3. Var. StGB)	
Wann ist die Verwendung von Daten »unbefugt« i.S.d. § 263a I 3. Var. StGB?	195
37. Problem (§ 257 StGB)	
Muss die Hilfeleistung objektiv oder nur nach der Vorstellung des Täters geeignet sein, dem Vortäter die Vorteile der Tat zu sichern?	203
38. Problem (§ 259 StGB)	
Verlangt § 259 StGB eine abgeschlossene Vortat oder genügt es, wenn die Vortat erst mit der Übertragung der Sache auf den Hehler begangen wird? .	207
39. Problem (§ 259 StGB)	
Verschafft sich die im Gewahrsam eines Pfandleihers befindliche Sache, wer den Pfandschein erwirbt?	212
40. Problem (§ 259 StGB)	
Setzt eine vollendete Hehlerei in Form des Absetzens oder Absetzenthelfens einen Absatzerfolg voraus?	215